



Putz- und Fassadensysteme

P248.de

Technisches Blatt

09/2017



SM300

Klebe- und Armiermörtel

Produktbeschreibung

Systemgeprüfter, mineralischer Klebe- und Armiermörtel für den Fassaden- und Sockelbereich.

Zusammensetzung

Kalkhydrat, Zement, klassierte Kalksteinkörnung, Kalksteinmehl, Quarzsand, spezielle Haft-, Hydrophobierungs- und Verarbeitungsmittel.

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 9 Monate.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht.

Eigenschaften und Mehrwert

- Druckfestigkeitskategorie CS III nach EN 998-1
- Mit Haftzusatz
- Hoch wasserabweisend

- Hohe Klebekraft
- Diffusionsoffen
- Körnung 1,0 mm
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Farbton grau

Anwendungsbereich

Für die Knauf WARM-WAND Systeme als

- Kleber für die WARM-WAND Systeme Slim
- Klebe- und Armiermörtel für die WARM-WAND Systeme Plus, Basis, Duo und Keramik
- Armiermörtel für Kratzputz Mak3
- Klebe- und Armiermörtel für WARM-WAND Keramik
- Mineralische Putzhaftbrücke

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

| Untergrund | Vorbehandlung |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nicht tragfähige Farbschichten | Vollständig entfernen |
| Putzhohlstellen | Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten |
| Beton, Anstriche, Altputze | Bei Bedarf mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen. Gegebenenfalls mit Grundol verfestigen |
| Kreidende oder sandende Oberflächen | Mit Grundol verfestigen - der Tiefengrund muss vollständig einziehen |
| XPS-Dämmplatten mit glatter Oberfläche | Oberfläche aufrauen, vollständig entstauben und zusätzlich dübeln |

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit SM300 prüfen.

Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpen G 4

- Schneckenmantel D4-3 1/2 Leistung
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 30 m

Verarbeitung

Klebemörtel

Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen.

Punkt-Randverklebung

Der Kleberauftrag von SM300 erfolgt üblicherweise durch Punkt-Randverklebung mit einer Kleberverbindungsfläche von $\geq 40\%$ mit dem Untergrund nach dem Anpressen der Dämmplatten. Dabei umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergroße Kleberbatzen oder -streifen aufbringen. Alternativ kann der Kleberauftrag von SM300 auch maschinell direkt am Untergrund in Form von Wülsten erfolgen, Kleberverbindungsfläche $\geq 60\%$ (Abstand der Wülste maximal 80 mm). Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden. Bei den beidseitig beschichteten Dämmplatten MW Volamit 040 und MW Wolle 035 plus ist eine Kleberverbindungsfläche bei maschinellm Auftrag von $\geq 50\%$ ausreichend.

Die Verklebung von MW Wolle 035 erfolgt von Hand auf der unbeschichteten Seite. Vor dem Kleberauftrag wird eine Pressspachtelung empfohlen. Anschließend *nass auf feucht* SM300 mit einer Kleberverbindungsfläche von $\geq 40\%$ auftragen.

Armiermörtel

In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen sowie Gewebeeckwinkel 100/150 mm lot- und fluchtrecht in SM300 einbetten. Zusätzlich Diagonalarmierung in Form von Gewebeeckpfeilen oder Armiergewebestreifen (ca. 300x500 mm) direkt vom Eck beginnend im Nassmörtel einbetten. Anschließend ganzflächig das Armiergewebe 4x4 mm, an den Stößen mindestens 100 mm überlappend, *nass in nass* oberflächennah

im äußeren Drittel der Armierschicht einbetten. Das Armiergewebe muss vollflächig von SM300 überdeckt sein.

Schichtdicke der Armierschicht auf Knauf WARM-WAND Systemen:

- 5 bis 7 mm

Schichtdicke bei Mak3:

- 7 mm

davon abweichend:

- auf Unterputzen ca. 4 mm

Vor dem Auftragen von mineralischen Oberputzen ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke einzuhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung von SM300 auf diesen auftragen, jedoch nach mindestens 10 Tagen Standzeit. Zusätzlich wird beim Auftrag von pastösen Oberputzen Quarzgrund Pro dringend empfohlen. Bei feucht-kalter Witterung können sich die angegebenen Standzeiten deutlich verlängern.

Ist eine doppelte Armierung erforderlich (siehe Tabelle „Armierung in Abhängigkeit vom Oberputz und Hellbezugswert der Endbeschichtung“), wird die erste Lage Armiermörtel mit einer Dicke von 3 bis 4 mm aufgetragen und das Armiergewebe mit mindestens 100 mm Stoßüberlappung eingebettet. Nach Erhärtung der ersten Armierlage nochmals ganzflächig SM300 in einer Schichtdicke von ca. 2 bis 3 mm auftragen und mit einer Stoßüberlappung von ≥ 100 mm eine zweite Lage Armiergewebe einbetten. Die Diagonalarmierungen werden unter der letzten Gewebearmierung eingebettet. Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten.

Putz-Haftbrücke

Auf Beton, XPS-R, Holzwolle-Platten u. Ä. SM300 mindestens 5 mm dick auftragen, mit einer groben Zahntraufel verziehen und mit einem Besen aufrauen. Mindestens 3 Tage trocknen und erhärten lassen.

Sockelausbildung

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Armierflächen nach Durchhärtung und Austrocknung, bis ca. 50 mm über Geländeoberkante, nach DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden. Nach Trocknung eine vlieskaschierte Noppenfolie davorstellen.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter $+5\text{ °C}$ und über $+30\text{ °C}$ Luft-, Material und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Hinweis

Für die Anwendung als Klebe- und Armiermörtel ist das Knauf Detailblatt und die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das entsprechende Knauf WARM-WAND System zu beachten.

Armierung in Abhängigkeit vom Oberputz und Hellbezugswert der Endbeschichtung

| Oberputze auf SM300 | Körnung mm | Hellbezugswert der Endbeschichtung | | | | |
|----------------------|---------------|------------------------------------|-----------|-----------|------------------|------------------|
| | | 100 bis 30 | 29 bis 25 | 24 bis 20 | 19 bis 15 | 14 bis 10 |
| SP260, RP 240, Noblo | 2,0 – 5,0 | ● | ● | ● | ● ¹⁾ | ● ¹⁾ |
| Noblo | 1,5 | ● | ● | ●● | ●● ¹⁾ | ●● ¹⁾ |
| Noblo Filz | 1,0 – 1,5 | ● | ● | ●● | ●● ¹⁾ | ●● ¹⁾ |
| Mak3 | 2,0 – 4,0 | ● | ○ | ○ | – | – |
| Conni, Addi, Kati | 1,5 – 3,0 | ● | ● | ● | ● | ● ¹⁾ |
| MineralAktiv | 1,5 – 3,0 | ● | ○ | – | – | – |
| Carrara | 1,0 | ●● | ○ | – | – | – |

1) Bei Verwendung von TSR Farbe in Verbindung mit weißem Oberputz.

- Einfache Gewebearmierung
- Doppelte Gewebearmierung
- Auf Anfrage

Technische Daten

| Bezeichnung | Einheit | Wert | Norm |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------------|------------|
| Brandverhalten | – | A1 | EN 13501-1 |
| Körnung | mm | 1,0 | – |
| Druckfestigkeit | Kategorie | CS III | EN 1015-11 |
| Haftzugfestigkeit | N/mm ² | ≥ 0,08 | EN 1015-12 |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ | – | ≤ 25 | EN 1015-19 |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ bei P = 50 % P = 90 % | W/(m·K) W/(m·K) | ≤ 0,82 ≤ 0,89 | EN 1745 |
| Kapillare Wasseraufnahme | Kategorie | W 2 | EN 1015-18 |

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

| Auftrag | Auftragsdicke mm | Verbrauch ca. kg/m ² | Ergiebigkeit ca. | |
|----------------------------|---------------------|------------------------------------|----------------------|-----------------------|
| | | | m ² /Sack | m ² /Tonne |
| Kleben (rauer Untergrund) | – | 6,5 | 3,9 | 154,0 |
| Kleben (ebener Untergrund) | – | 4,3 | 5,8 | 233,0 |
| Gewebearmierung | 5,0 – 7,0 | 7,6 | 3,3 | 132,0 |

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

| Produktbezeichnung | Ausführung | Körnung | Verpackungseinheit | Artikelnummer | EAN |
|--------------------|------------|---------|--------------------|---------------|---------------|
| SM300 | 25 kg | 1 mm | 42 Sack/Palette | 00178249 | 4003950086755 |
| | Lose | | Silo | 00178250 | 4003950086762 |


Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

pd.knauf.de



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***

▶ knauf-direkt@knauf.de

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.